



Einwohnergemeinde Lenk • 3775 Lenk BE

## GEMEINDEVERSAMMLUNG 2016

### Protokoll der Sitzung Nr. 3

Datum	Dienstag, 6. Dezember 2016
Uhrzeit	20:00 – 22:00 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle
Vorsitz	Vize-Gemeindepräsident René Müller
Protokoll	Gemeindeschreiber Thomas Bucher
Anwesende Stimmberechtigte	175

---

Die Versammlung ist durch Publikation im Simmentaler Anzeiger Nr. 44 vom 3. November 2016 einberufen worden.

### Traktanden

1 08.0111

Voranschläge

**Budget 2017**

R. Abbühl/  
H.J. Schneider

2 08.0141

Rechnungsprüfung

**Neuorganisation Rechnungsprüfung**

**a) Änderung Organisationsreglement**

**b) Wahl externe Revisionsstelle**

H.J. Schneider

3 04.0803

ARA Obersimmental

**ARA Region oberes Simmental**

**Genehmigung Organisationsreglement**

H. Walker

- 4 01.1292  
Lenk-Simmental Tourismus AG  
**Information zu TALK AG**

R. Berger

- 5 01.0310  
Verschiedenes  
**Verschiedenes vom 06.12.2016**

- 6 01.0441  
Gratulationen und Ehrungen  
**Ehrungen 2016**

Vize-Gemeindepräsident René Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung. Er vertritt Gemeindepräsident Christian von Känel, welcher krankheitshalber nicht an der Versammlung teilnehmen kann.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einberufung ordnungs- und fristgemäss erfolgt ist.

Als Nichtstimmberechtigte nehmen teil: Roland Berger, Urs Pfenninger, Sabine Beetschen, Karina Wampfler, Neria Fehr, Gianna Grossenbacher, Luca Grossenbacher, Gianna Hählen, Eveline Schwab, Nathalie Schmid, Katharina Dorn und Véronique Macheret.

Alle übrigen Anwesenden können als stimmberechtigt angesehen werden. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als stimm- und beschlussfähig.

Als Stimmzähler wird gewählt: Sandro Buchs, Simon Schletti, Barbara Lehnerr, Stephan Zbären, Peter Ziörjen, Heiner Schläppi, Werner Freidig und Beat Kuhnen

Der Vorsitzende fragt an, ob eine Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste verlangt wird. Er macht weiter auf die Rügepflicht aufmerksam.

<b>Sitzung</b> Nr. 3 <b>Registratur</b> 08.0111	<b>Datum</b> Dienstag, 6. Dezember 2016  Voranschläge	<b>Geschäft</b> 399
--	--	------------------------

## Budget 2017

7-2016

### Sachverhalt

#### Auf einen Blick (Management Summary)

Die wichtigsten Eckdaten zum Budget 2017 sind:

- Ausgewiesenes Defizit beim allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) von CHF 99'600 ist aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals (Stand 31.12.2015: CHF 2,6 Mio.) verkraftbar.
- Unveränderte Steueranlage von 1,94 Einheiten.
- Relativ grosses Investitionsvolumen ist geplant.

#### Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

##### Allgemeines

Das Budget 2017 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

#### Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs, 1 GV)

Das am 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 10'960'000 wird innert **16 Jahren** d.h ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2031

linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz** von **6.25%** oder CHF 685'000

#### Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer

#### Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)

Zusätzliche Abschreibungen betreffen nur den **allgemeinen Haushalt** und werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

## **Erläuterungen**

Die Erläuterungen sollen auf relevante Budgetpositionen und allgemeine Entwicklungstendenzen in der Budgetperiode hinweisen. Über die wesentlichen Investitionen ist ebenfalls zu informieren.

### Allgemeines

Eine besondere Ausgangslage für den Budgetprozess hat sich vorgängig nicht ergeben. Eine spezielle Kommentierung entfällt deshalb.

## **Erfolgsrechnung**

### Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Dieser liegt über dem Ergebnis des Budgetjahres 2016. Gründe:

- Erhöhung moderate Teuerung 1,0%
- Stellenbesetzung Entlastung Bauverwaltung zusätzlich, zum Teil übergeordnete Vorgaben

### *Erläuterung zur Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand*

Aufwand liegt um rund CHF 368'000 über dem Ergebnis des Budgetjahres 2016. Hauptgründe:

- Höhere Kosten Funktionen 1500, 2120, 2130, 2170, 6150 und 8200 Anschaffungen/Ersatz Maschinen, Geräte und Fahrzeuge CHF +81'000
- Höhere Kosten Funktion 6150 Dienstleistungen und Honorare Zustandsanalyse Kunstbauten CHF +21'000
- Tiefere Kosten Div. Funktionen Unterhalt an Grundstücken CHF -31'000
- Höhere Kosten Funktion 6150 Tiefbauten Unterhalt Strassen/Verkehrswege inkl. Brückenunterhalt CHF +120'000
- Höhere Kosten Funktionen 3410, tiefere Kosten Funktion 2170 Hochbauten Unterhalt CHF + 88'000
- Höhere Kosten Funktion 7301 Betrieb, Unterhalt Klöpflisberg CHF +49'000
- Höhere Kosten Funktion 0120, 2110, 2120 und 2130 Exkursionen, Schulreisen und Lager CHF +35'000

### *Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungen Verwaltungsvermögen*

Die Abschreibungsberechnung für Neuinvestitionen ist aufgrund der neuen Gesetzgebung erfolgt und belastet das Budget mit CHF 209'600. Das altrechtliche Verwaltungsvermögen (ohne Spezialfinanzierungen) wird innerhalb der Jahre 2016 bis 2031 linear mit CHF 685'000 belastet.

#### *Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand*

Der Zinsaufwand wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen neu dargestellt. Interne Verzinsungen für Spezialfinanzierungen werden in diesem Zusammenhang teilweise im Finanzaufwand erfasst. Anpassung der Verrechnungssätze an den Kapitalmarkt ist erfolgt und zeigt ein um CHF 21'300 besseres Ergebnis als 2016.

#### *Erläuterung zur Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen*

Die Einlagen erfolgen gemäss den speziellen gesetzlichen Bestimmungen. Eine spezielle Kommentierung erübrigt sich.

#### *Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand*

Nur unwesentlich höher als 2016

#### *Erläuterung zur Entwicklung durchlaufende Beiträge*

Keine Kommentierung notwendig, da der entstehende Aufwand durch entsprechende Erträge von Dritten abgedeckt wird.

#### *Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Aufwand*

Keine Kommentierung notwendig, da weder Aufwand noch Ertrag budgetiert ist.

#### *Erläuterung zur Entwicklung interne Verrechnungen*

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Eine nähere Kommentierung erübrigt sich deshalb.

#### *Erläuterung zur Entwicklung Fiskalertrag*

Grundlage für die Berechnungen bildet die Finanzplanungshilfe. Folgende Zuwachsraten sind berücksichtigt worden:

- Einkommenssteuern 2,0%
- Vermögenssteuern 1,0%
- Gewinn- und Kapitalsteuer jur. Personen 2,0%

#### *Erläuterung zur Entwicklung Regalien und Konzessionen*

Die Einnahmen aus Konzessionen der Elektrowirtschaft wurden mit CHF 50'000 höher budgetiert.

#### *Erläuterung zur Entwicklung Entgelte*

Veränderung zu Budgetjahr 2016 rund CHF +30'000. Unter anderem wurden die Gebühren für Amtshandlungen erhöht.

*Erläuterung zur Entwicklung verschiedene Erträge*

Veränderung zu Budgetjahr 2016 CHF -30'000. Die aktivierbaren Leistungen in der Funktion 8200 wurden tiefer budgetiert.

*Erläuterung zur Entwicklung Finanzertrag*

Die Budgetposition ist nur unwesentlich tiefer als 2016. Eine spezielle Kommentierung erübrigt sich.

*Erläuterung zur Entwicklung Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen*

Die Entnahmen erfolgen gemäss den speziellen gesetzlichen Bestimmungen. Eine spezielle Kommentierung erübrigt sich.

*Erläuterung zur Entwicklung Transferertrag*

Ertrag liegt unwesentlich rund CHF 11'900 unter dem Ergebnis des Budgetjahres 2016.

*Erläuterung zur Entwicklung durchlaufende Beiträge*

Siehe Erläuterung Punkt 2.2.7.

*Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Aufwand*

Siehe Erläuterung Punkt 2.2.8.

*Erläuterung zur Entwicklung interne Verrechnungen*

Siehe Erläuterung Punkt 2.2.9.

**Investitionen**

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm

**Steuerhaushalt**

Diverse Belags- und Strassensanierungen	CHF	1'329'000
Sanierung und Umbau Gemeindehaus und IT Ersatz	CHF	2'550'000
Investitionsbeiträge Aussenbecken Wallbachbad und Flow Trail	CHF	1'000'000
Tranche Pflegeprojekt, Forstwirtschaft	CHF	20'000
Grossunterhalt Liegenschaften	CHF	<u>300'000</u>
Total Steuerhaushalt	CHF	5'199'000

**Spezialfinanzierungen**

Wasserversorgung

Diverse Leitungssanierungen, Erschliessung, inkl. GWP-Massnahmen	CHF	1'650'000
--	-----	-----------

### Abwasserentsorgung

Diverse Leitungssanierungen, Erschliessung,  
inkl. GEP-Massnahmen

CHF 1'250'000

Total Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser

CHF 2'900'000

Total Gesamthaushalt

CHF 8'099'000

Die Einholung der entsprechenden Kreditbeschlüsse wird zu gegebener Zeit dem zuständigen Organ zur Genehmigung unterbreitet. Die Finanzierung der vorgesehenen Investitionen wird nebst vorhandenen Geldmitteln durch Fremdfinanzierung erfolgen.

## Ergebnis

Allgemeine Übersicht

	Budget 2017	Budget 2016
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt (SG 90)	- 214'400	75'500
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt (SG900)	- 99'600	- 57'800
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen (SG 901)	- 114'800	133'300
Steuerertrag natürliche Personen (SG 400)	5'321'200	5'272'600
Steuerertrag juristische Personen (SG 401)	313'600	244'900
Liegenschaftssteuer (SG 4021)	1'400'000	1'400'000
Nettoinvestitionen (SG 5 ./ 6)	8'099'000	10'487'000

## Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

### Erfolgsrechnung

2017 2016

Betrieblicher Aufwand CHF 13'837'600 13'414'500  
Betrieblicher Ertrag CHF 13'040'500 12'919'600

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit CHF -797'100 -494'900

Finanzaufwand CHF 134'500 155'800  
Finanzertrag CHF 717'200 726'200

Ergebnis der Finanzierung CHF 582'700 570'400

Operatives Ergebnis CHF -214'400 75'500

Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0	0

<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	CHF	<b>-214'400</b>	<b>75'500</b>
---------------------------------------	-----	-----------------	---------------

### Investitionsrechnung 2017      2016

#### Gesamthaushalt

Investitionsausgaben	CHF	<b>9'405'000</b>	10'992'000
Investitionseinnahmen	CHF	<b>1'306'000</b>	505'000
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	CHF	<b>-8'099'000</b>	<b>10'487'000</b>

#### Allgemeiner Haushalt

Investitionsausgaben	CHF	<b>5'755'000</b>	6'560'000
Investitionseinnahmen	CHF	<b>556'000</b>	405'000
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	CHF	<b>-5'199'000</b>	<b>-6'155'000</b>

#### Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall

Investitionsausgaben	CHF	<b>3'650'000</b>	4'432'000
Investitionseinnahmen	CHF	<b>750'000</b>	100'000
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	CHF	<b>-2'900'000</b>	<b>-4'332'000</b>

### Finanzierungsergebnis

			2017	2016
<i>Selbstfinanzierung</i>				
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	90	CHF	<b>-214'400</b>	75'500
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	+ CHF	<b>894'600</b>	861'900
Einlagen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	35	+ CHF	<b>686'100</b>	722'900
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	- CHF	<b>-67'100</b>	90'100
Wertberichtigung Darlehen VV	364	+ CHF	<b>0</b>	0
Wertberichtigung Beteiligungen VV	365	+ CHF	<b>0</b>	0
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	+ CHF	<b>80'000</b>	140'000
Zusätzliche Abschreibungen	383	+ CHF	<b>0</b>	0
Einlagen in das Eigenkapital	389	+ CHF	<b>0</b>	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	- CHF	<b>0</b>	0
<b>Selbstfinanzierung</b>		CHF	<b>1'379'200</b>	1'710'200

#### *Nettoinvestitionen*

<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	5./.6	CHF	<b>-8'099'000</b>	10'487'000
--------------------------------------	-------	-----	-------------------	------------

**Finanzergebnis**

(+ = Finanzierungsüberschuss / - =  
Finanzierungsfehlebetrag)

**CHF -6'719'800 -8'776'800**

**Ergebnis Allgemeiner Haushalt**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Betrieblicher Aufwand	CHF <b>11'016'100</b>	10'791'900
Betrieblicher Ertrag	CHF <b>10'382'400</b>	10'221'500
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	CHF <b>-633'700</b>	-570'400
Finanzaufwand	CHF <b>133'800</b>	155'400
Finanzertrag	CHF <b>667'900</b>	668'000
<b>Ergebnis der Finanzierung</b>	CHF <b>534'100</b>	512'600
<b>Operatives Ergebnis</b>	CHF <b>-99'600</b>	-57'800
Ausserordentlicher Aufwand	CHF <b>0</b>	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF <b>0</b>	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	CHF <b>0</b>	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	CHF <b>-99'600</b>	-57'800

**Kommentar:** Das ausgewiesene Defizit von CHF 99'600 ist verkraftbar. Siehe auch Kommentar unter Punkt 0.

**Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Betrieblicher Aufwand	CHF <b>968'800</b>	787'100
Betrieblicher Ertrag	CHF <b>858'000</b>	903'300
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	CHF <b>-110'800</b>	116'200
Finanzaufwand	CHF <b>0</b>	0
Finanzertrag	CHF <b>3'600</b>	13'200
<b>Ergebnis der Finanzierung</b>	CHF <b>3'600</b>	21'100
<b>Operatives Ergebnis</b>	CHF <b>-107'200</b>	129'400
Ausserordentlicher Aufwand	CHF <b>0</b>	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF <b>0</b>	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	CHF <b>0</b>	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	CHF <b>-107'200</b>	129'400

**Kommentar:** Das Negativergebnis ist durch Eigenkapital gedeckt.

<b>Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser</b>		<b>2017</b>	<b>2016</b>
Betrieblicher Aufwand	CHF	<b>925'400</b>	932'600
Betrieblicher Ertrag	CHF	<b>859'100</b>	856'800
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	CHF	<b>-66'300</b>	-75'800
Finanzaufwand	CHF	<b>600</b>	0
Finanzertrag	CHF	<b>0</b>	1'000
<b>Ergebnis der Finanzierung</b>	CHF	<b>-600</b>	4'500
<b>Operatives Ergebnis</b>	CHF	<b>-66'300</b>	74'800
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	<b>0</b>	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	<b>0</b>	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	CHF	<b>0</b>	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	CHF	<b>-66'900</b>	-74'800

**Kommentar:** Bestehende Reserven (Stand 31.12.2015 rund CHF 1'323'000) fangen Defizit auf.

<b>Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall</b>		<b>2017</b>	<b>2016</b>
Betrieblicher Aufwand	CHF	<b>752'900</b>	738'100
Betrieblicher Ertrag	CHF	<b>778'000</b>	775'000
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	CHF	<b>25'100</b>	36'900
Finanzaufwand	CHF	<b>0</b>	0
Finanzertrag	CHF	<b>45'700</b>	43'200
<b>Ergebnis der Finanzierung</b>	CHF	<b>45'700</b>	44'000
<b>Operatives Ergebnis</b>	CHF	<b>70'800</b>	80'900
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	<b>0</b>	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	<b>0</b>	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	CHF	<b>0</b>	0

<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>70'800</b>	<b>80'900</b>
---------------------------------------	------------	---------------	---------------

**Kommentar:** Positives Ergebnis. Kein Kommentar notwendig.

<b>Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr</b>		<b>2017</b>	<b>2016</b>
Betrieblicher Aufwand	CHF	<b>174'400</b>	164'800
Betrieblicher Ertrag	CHF	<b>163'000</b>	163'000
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-11'400</b>	-1'800
Finanzaufwand	CHF	<b>100</b>	400
Finanzertrag	CHF	<b>0</b>	0
<b>Ergebnis der Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>-100</b>	-400
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-11'500</b>	-2'200
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	<b>0</b>	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	<b>0</b>	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-11'500</b>	-2'200

**Kommentar:** Das Negativergebnis ist durch Eigenkapital gedeckt.

### **Antrag des Gemeinderates**

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,94 Einheiten (wie bisher)
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,5 ‰ (wie bisher)
- Genehmigung Budget 2017 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF 13'972'100	CHF 13'757'700
Aufwandüberschuss		CHF 214'400
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF 11'149'900	CHF 11'050'300
Aufwandüberschuss		CHF 99'600
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF 968'800	CHF 861'600
Aufwandüberschuss		CHF 107'200
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF 926'000	CHF 859'100
Aufwandüberschuss		CHF 66'900
<b>SF Abfall</b>	CHF 752'900	CHF 823'700

Ertragsüberschuss	CHF	70'800		
<b>SF Feuerwehr</b>	CHF	174'500	CHF	163'000
Aufwandüberschuss			CHF	11'500

### Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

### Beschluss

Beschluss einstimmig (2 Enthaltungen)

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,94 Einheiten (wie bisher)
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,5 ‰ (wie bisher)
- Genehmigung Budget 2017 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF 13'972'100	CHF 13'757'700
Aufwandüberschuss		CHF 214'400
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF 11'149'900	CHF 11'050'300
Aufwandüberschuss		CHF 99'600
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF 968'800	CHF 861'600
Aufwandüberschuss		CHF 107'200
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF 926'000	CHF 859'100
Aufwandüberschuss		CHF 66'900
<b>SF Abfall</b>	CHF 752'900	CHF 823'700
Ertragsüberschuss	CHF 70'800	
<b>SF Feuerwehr</b>	CHF 174'500	CHF 163'000
Aufwandüberschuss		CHF 11'500

### Finanzplan 2016 – 2021, Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat wie alle Jahre den Finanzplan überprüft, aktualisiert und an zwei Gemeinderatssitzungen behandelt. Der Plan wurde nach den HRM2-Vorgaben erstellt. Die Abschreibungen für Investitionen wurden nach Nutzungsdauer linear gerechnet, zusätzlich zum Sechszehntel des Restwertes altrechtliches Verwaltungsvermögen ausmachend CHF 685'000 jährlich bis und mit Jahr 2031.

Es wurden die anstehenden Investitionen und Desinvestitionen thematisiert und bewertet. Im aktuellen Plan sind die folgenden grösseren Netto- und Desinvestitionen zu Lasten des Steuerhaushalts berücksichtigt:

Investition Desinvestitionen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Auslösen ab 2016	Auslösen ab 2022
---------------------------------	------	------	------	------	------	------	------------------------	------------------------

Verwaltungsvermögen

<b>Unterhalt TEC- Sanierung, EDV, Fahrzeuge, Liegenschaft en</b>	400	525	370	350	350	1'350	3'345	4'170
<b>Strassenba u Metsch, Sagistr., Gässli, Bühlberg Halten, Beleuchtun, Dorf etc.</b>	936	1'154	-400	600	100	500	2'890	2'600
<b>Forstwesen</b>	20	20	20				60	
<b>Erneuerung Gemeindev erwaltung</b>		2'500	1'000				3'500	
<b>Volksschul e Pausenplatz</b>	180						180	
<b>Erlebnisbad</b>	2'000	500	500				3'000	
<b>Bikeangebo t Beitrag</b>		500	500				1'000	
<b>Alterswohn en</b>			2'500	2'500			5'000	
<b>Zwischentot al</b>	3'536	5'199	4'490	3'450	450	1'850	18'975	6'770

Auf der Ertragsseite wurden die erwarteten Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen der aktuellen Konjunktur angepasst. Ebenfalls eingerechnet sind Erträge aus Veräusserungen von Liegenschaften und Grundstücken von knapp CHF 3.0 Mio. in der Planperiode. Ebenfalls eingerechnet sind zu erwartende Mietzinseinnahmen bei Investitionen zum Beispiel Alterswohnen. Der Finanzplan sieht vor, dass auf Ende der Planperiode die zinspflichtigen mittel- und langfristigen Schulden rund CHF 15.0 Mio. betragen.

Der aktuelle Finanzplan schliesst mit grossen Investitionsvorhaben, dem relativ hohen altrechtlichen Verwaltungsvermögen ab Beginn des Systemwechsels auf HRM2 und mit eingerechneten Gewinnen aus Veräusserungen mit einem verbleibenden Eigenkapital per Ende 2021 von knapp CHF 0.6 Mio. ab.

Dieses Eigenkapital ist schwach, da nach der Planperiode durch weitere Investitionen mit mutmasslichen Aufwandüberschüssen in der Höhe von über CHF 600'000 pro Jahr zu rechnen ist. Sind grosse Vorhaben am Anfang der Periode ausgelöst und die Veräusserungen können nicht im angenommenen Umfang realisiert werden wird die Situation verschärft und es ist rasch mit grösseren Aufwandüberschüssen zu rechnen und könnte rasch zu einem Bilanzfehlbetrag führen. Dies hätte zu Folge, dass kein Einwicklungsspielraum ab diesem Zeitpunkt mehr besteht und faktisch ein

Investitionsstopp auslösen würde. Eine Entlastung durch den Wegfall der Abschreibungen auf dem altrechtlichen Verwaltungsvermögen erfolgt erst ab dem Jahre 2032. Somit zeichnet sich eine schwierige Zeit für die Jahr 2023 bis 2031 ab. Nebst einem allfälligen Investitionsstopp müssten weitere Massnahmen durch Sparübungen die Erfolgsrechnung entlasten. Deshalb ist es wichtig, dass bei den Investitionen wie bei der Erfolgsrechnung die Kernkompetenzen und die Aufgaben des Gemeinwesens priorisiert und Wunschbedarf genau überlegt werden.

Die in den nächsten Jahren geplanten Investitionen sind für den Haushalt nicht ohne weiteres tragbar. Die Investitionen müssen allenfalls in Etappen realisiert werden, sobald die Finanzierung gesichert ist. Die Finanzierung kann erfolgen durch:

- Selbstfinanzierung aus zukünftigen Rechnungsergebnissen
- Veräusserung von Liegenschaften und Grundstücken
- Mögliche Steuererhöhung

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 6. Dezember 2016	250
Registratur 08.0141	Rechnungsprüfung	

## Neuorganisation Rechnungsprüfung

8-2016

### a) Änderung Organisationsreglement

### b) Wahl externe Revisionsstelle

#### Sachverhalt

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 wurde darüber informiert, dass ab 1. Januar 2016 das Rechnungsmodell HRM2 für die Einwohnergemeinden zwingend vorgeschrieben sei. Mit der Einführung dieses Rechnungsmodelles ändern auch die Bestimmungen für Rechnungsprüfungsorgane in den Gemeinden und es müssen mehrtägige Weiterbildungen besucht werden, um den Anforderungen des Kantons gerecht zu werden und als befähigtes Rechnungsprüfungsorgan angesehen zu werden. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben sich daraufhin entschieden, ihre Demission einzureichen. Mit der Wahl einer externen Revisionsstelle können die Kriterien erfüllt werden. Die T&R Oberland AG bietet sich dabei als ausgewiesene und geeignete Expertin an. Sie ist bei der Revisionsaufsichtsbehörde als Revisionsexpertin registriert und damit zur Durchführung von ordentlichen Revisionen legitimiert. Die T&R Oberland AG ist bereits Revisorin der Gemeinden St. Stephan, Zweisimmen, Boltigen, Oberwil, Därstetten, Diemtigen und Lauenen. Als Mandatsleiter verfügt Herr Marc Aellen über die entsprechende Ausbildungen und Erfahrungen. Die Kosten für die ordentliche Revision werden im Aufwand verrechnet mit einem Kostenrahmen von CHF 7'200.00 exkl. MWST.

#### Antrag Gemeinderat

##### a) Änderung Organisationsreglement

Die Einführung einer externen Rechnungsprüfung erfordert folgende Anpassungen im Organisationsreglement:

- Art. 3 Abs. 1 c) ~~die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission...~~  
Neu Abs. 2 Die Stimmberechtigten wählen an Versammlung die externe Revisionsstelle für die Rechnungsprüfung. Die Bestimmungen über die Urnenwahlen gelten sinngemäss.
- Art. 13 Abs. 1 Die Rechnungsprüfung erfolgt durch eine ~~Kommission von drei Mitgliedern~~ externe Revisionsstelle.
- Anhang I ~~Rechnungsprüfungskommission~~

##### b) Wahl externe Revisionsstelle

Auftragserteilung an die T+R Oberland AG für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31.12.2017.

### Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

### Beschluss

a) Beschluss einstimmig

Genehmigung der folgenden Anpassungen im Organisationsreglement:

- Art. 3 Abs. 1 c) ~~die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission...~~  
Neu Abs. 2 Die Stimmberechtigten wählen an Versammlung die externe Revisionsstelle für die Rechnungsprüfung. Die Bestimmungen über die Urnenwahlen gelten sinngemäss.
- Art. 13 Abs. 1 Die Rechnungsprüfung erfolgt durch eine ~~Kommission von drei Mitgliedern~~ externe Revisionsstelle.
- Anhang I ~~Rechnungsprüfungskommission~~

b) Beschluss einstimmig

Auftragserteilung an die T+R Oberland AG für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31.12.2017.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 6. Dezember 2016	220
Registratur 04.0803	ARA Obersimmental	

## ARA Region oberes Simmental Genehmigung Organisationsreglement

9-2016

### Sachverhalt

Der Abwasserverband ARA Region Oberes Simmental regelt seine Aufgaben, Organisation und Pflichten nach dem Reglement aus dem Jahr 1986. Verschiedene Neuerungen im Abwasserverband haben den Vorstand dazu bewegt, eine Anpassung des 30-jährigen Abwasserreglements in die Hand zu nehmen.

Stein des Anstosses waren einerseits umfangreiche technische Massnahmen innerhalb der Abwasseranlagen in jüngster Zeit. Dazu gehörten die Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage ARA Region Oberes Simmental wie auch Anpassungen in den Regenbecken Lenk und Zweisimmen. Parallel dazu haben die Verbandsgemeinden mit erhöhtem Aufwand die Trennung von Regenwasser und Fremdwasser vorangetrieben. Diese getätigten Investitionen fordern eine möglichst verursachergerechte Teilung der jährlichen Betriebskosten nach einem zeitgemässen Kostenteiler.

Daneben deckt das aktuelle Reglement nicht alle Aspekte ab, welche gemäss dem bernischen Gemeindegesetz (GG) vom 16.03.1998 (Stand 01.01.2014) vorgegeben sind. Zum Beispiel sind die Verbandsaufgaben nicht im Detail aufgeführt und es wird auf Gesetze verwiesen, die nicht mehr vorhanden sind. Auch fehlen die Zuständigkeiten und Rechte der Stimmberechtigten. Mit einer Erneuerung des Reglements auf Basis des Musterreglements des Kantons Bern kann eine aktualisierte Grundlage und Rechtssicherheit gewährleistet werden.

Der Vorstand und die Gemeinderäte haben sich mit dem neuen Organisationsreglement in den letzten Monaten auseinandergesetzt. Die zuständigen kantonalen Behörden haben das Reglement inzwischen vorgeprüft und zugestimmt. Das Reglement soll nun nach der Genehmigung durch die Delegiertenversammlung in den drei Verbandsgemeinden zur Abstimmung vorgelegt werden.

Folgende wesentliche Änderungen gegenüber dem bisherigen Reglement wurden eingebracht:

- Der bisherige Kostenteiler für die Aufteilung der jährlichen Betriebskosten des Abwasserverbandes auf die Verbandsgemeinden wird angepasst. Die neue Berechnung des Kostenteilers stützt sich auf die täglich gemessene Abwassermenge *bei Trockenwetter* und nicht mehr wie bisher nach der gesamten Abwassermengen (inkl. Regenwettertage). Damit bekommt die Belastung des Wintertourismus ein erhöhtes Gewicht bei der Kostenaufteilung und wird nicht durch Niederschlagswasser bzw. Schmelzwasser verwischt. Ebenfalls erhalten die Anstrengungen für die Abtrennung von Fremdwasser (zufließendes unverschmutztes Abwasser) eine höhere Beachtung. Weitere Erläuterungen zum Kostenteiler sind im Anhang 1 des neuen Organisationsreglements zu finden;
- Es werden nur noch 10 Delegierte (Lenk und Zweisimmen je 4 Stimmen, St. Stephan 2 Stimmen) statt bisher 20 Delegierte ernannt;
- Die Finanzkompetenzen werden für alle Organe des Verbands erhöht:
  - Vorstand: bis CHF 100'000 (bisher CHF 50'000)
  - Delegiertenversammlung ab CHF 100'000 bis 500'000 (bisher CHF 400'000)
  - Gemeinden: ab CHF 500'000.

### **Antrag Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung beantragt den Verbandsgemeinden, das neue Organisationsreglement des Abwasserverbands ARA Region Oberes Simmental zu genehmigen.

### **Diskussion**

Das Wort wird nicht verlangt.

### **Beschluss**

Beschluss einstimmig

Genehmigung des Organisationsreglements des Abwasserverbands ARA Region Oberes Simmental.

---

<b>Sitzung</b> Nr. 3 <b>Registratur</b> 01.1292	<b>Datum</b> Dienstag, 6. Dezember 2016  Lenk-Simmental Tourismus AG	<b>Geschäft</b> 398
--	---	------------------------

---

## **Information zu TALK AG**

**10-2016**

### **Sachverhalt**

Roland Berger, Präsident Lenk-Simmental Tourismus AG, orientiert eingehend über die geplante Destinationsverdichtung mit Adelboden und Kandersteg, aus welcher Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg AG (TALK AG) entstehen soll. Diese Destinationsverdichtung erfolge im Rahmen der vom Kanton geforderten Reduktion der Destinationen von zehn auf fünf von welcher künftig auch die Rückflüsse der kantonalen Beherbergungsabgabe abhängig gemacht würden. Zielsetzung sei mehr Professionalität und die Anforderungen des Kantons zu erfüllen. Nach dem Zusammenschluss sei man unter den zehn grössten Destinationen der Schweiz und erhalte damit mehr Gehör. Schwerpunkte seien Marketing und Angebots-/Tourismusentwicklung. Es sollen klare Besitzverhältnisse geschaffen werden und der Miteinbezug der bestehenden Partner soll erfolgen. Dazu brauche es einen handlungsfähigen und kompetenten Verwaltungsrat. Alle Partner zeichnen Aktien

und bekenneten sich zur Destination. Mit Gstaad-Saanenland seien Gespräche geführt worden. Seitens von Gstaad-Saanenland sei zurzeit keine Fusionsbereitschaft vorhanden. Es habe jedoch eine Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen werden können. Auch mit anderen Destinationen werde die Zusammenarbeit gesucht. Tourismus finde primär vor Ort statt, jedoch würden zentrale Dienste in Frutigen zusammengezogen. Adelboden und Kandersteg müssten insgesamt mehr abgeben als Lenk. Das Finanzierungskonzept sei so aufgebaut, dass die Gästeinfo und die Events für die nächsten drei Jahre auf dem gleichen Niveau blieben. An die Lenk flössen rund CHF 1.7 Mio. zurück. Die Kurtaxenrechnungen würden mit Schattenrechnungen geführt, damit jeder Gemeinde aufgezeigt werden könne, dass die vor Ort erhobenen Kurtaxen zurückflössen und wie sie eingesetzt worden seien. Die operative Geschäftsaufnahme von TALK AG sei auf den Mitte 2017 geplant. Mit TALK AG könne man mit CHF 3.3 Mio. Marketinggelder auftreten.

Hans Forrer: Ein an der Lenk bewährtes Instrument wie die LST AG solle zugunsten von TALK aufgegeben werden. Man könne als Simmental nicht mehr auftrumpfen in der neuen Organisation. Es wäre wahrscheinlich möglich gewesen, die LST beizubehalten. Weiter habe er die Befürchtung, dass Albert Kruker als Marketingverantwortlicher mehr in der Zentrale Frutigen tätig sein werden müsse als hier vor Ort.

Roland Berger: LST sei eine Erfolgsgeschichte und werde nicht aufgegeben sondern weiterentwickelt und als Basis von TALK verwendet. Wenn Albert Kruker dereinst zu wenig vor Ort sein werde, sei man selber verantwortlich korrigierend einzugreifen.

Franz Schürch: Das Konzept sei viel zu eingreifend in die Souveränität der einzelnen Partner. Es handle sich um ein Verwaltungsmonster, welches in jedem Fall mehr finanzielle Mittel benötigen werde. Auch die Kurtaxenerträge würden voll in die neue TALK AG einfließen. Er fordere den Gemeinderat auf, vor der Generalversammlung von Lenk Tourismus, zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung einzuladen, damit die Bevölkerung nicht nur im Schnellzugstempo informiert werde.

Hans Neuenschwander: In störe, dass Lenk-Simmental geopfert werde. Man müsse dadurch eine neue Organisation finden für Alpkultur und Qualität Simmental. In LST seien die kleinen Gemeinden gut aufgehoben. Wieso werde nicht eine andere Firma umfirmiert und wieso werde nicht eine Marketingorganisation Berner Oberland West gebildet. Es könne auch nicht sein, dass ein Geschäftsführer einer Tourismusorganisation vor Ort auch gleichzeitig Geschäftsführer der TALK AG sei.

Der Vorsitzende René Müller stellt fest, dass die Diskussion den heutigen Rahmen sprengt. Er macht beliebt, dass der Gemeinderat diskutiere, wie eine geeignete Information der Bevölkerung stattfinden könne. Diesem Vorgehen wird ohne Gegenvotum zugestimmt.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 6. Dezember 2016	254
Registratur 01.0310	Verschiedenes	

## Verschiedenes vom 06.12.2016

11-2016

### Sachverhalt

- Hanspeter Dubi: Es gebe ihm zu Denken, dass die Inertstoffdeponie Klöpflisberg CHF 49'000 mehr kosten soll. Sein Vater habe einen Vertrag für Traxarbeiten auf der Deponie, werde jedoch nie mit Arbeiten beauftragt. Woher rührten die Mehrkosten. Auch sei die Abrechnung der Waagscheine nicht

transparent. Er verlange, dass bis 1. April 2017 ein neuer Vertrag mit ihm abgeschlossen werde, ansonsten werde er rechtlich vorgehen. Gemeinderat Hans Walker: Die 49'000 Franken würden für die Erneuerung von Sammelstellen von Hauskehricht eingesetzt. Dies sei lediglich buchhalterisch unter der Inertstoffdeponie Klöpflisberg aufgeführt. Entschädigungen an Ernst Dubi seien im Übrigen erfolgt.

- Franz Schürch: Dem Vernehmen nach verliere das Wallbachbad täglich viel Wasser. Er stellt Antrag, dass der Kredit für die Sanierung des Aussenbads an der nächsten Versammlung vorgebracht werde.

### **Beschluss**

113 Ja : Nein 16 (Enthaltungen 22)  
Der Antrag Schürch wird erheblich erklärt.

- Auf eine Frage von Diego Zurbrügg erläutert VR-Präsident a.i. der Erlebnisbad Lenk-Simmental AG Hansjörg Schneider, dass im Rahmen des Projekts FIT 2020 eine Infrastruktur-Dachorganisation gebildet werde und man auch für die Sanierung des Aussenbeckens auf die Erfahrung von Silvio Winkler angewiesen sei. Dieser werde deshalb bis 2019 weiterbeschäftigt, was ein einstimmiger Beschluss des Verwaltungsrats gewesen sei.

Sitzung	Datum	Geschäft
Nr. 3	Dienstag, 6. Dezember 2016	400
Registatur 01.0441	Gratulationen und Ehrungen	

## **Ehrungen 2016**

**12-2016**

### **Sachverhalt**

Gemeindevizepäsident René Müller ehrt folgende Gemeindeglieder und Institutionen, welche im Jahr 2016 beruflich, sportlich oder kulturell hervorragende Leistungen erbracht haben:

#### Doris und Silvan Allemann (Beruf)

2. Rang Kat. Mutschli OLMA Alpkäseprämierung 2016

#### Katharina Dorn und Adrian Zeller (Beruf)

1. Rang Kat. Berner Alpkäse AOP OLMA Alpkäseprämierung 2016

#### Franziska und Reinhold Trachsel (Beruf)

18. Berner Alpkäsemeisterschaft 2. Rang Berner Alpkäse AOP

#### Florian Buchs (Beruf)

2. Rang La Cuisine des jeunes

Der Berufswettbewerb La Cuisine des jeunes von Schweizer Fleisch hat zum Zweck die "jungen Wilden" zu fördern. Florian erreichte im Finale mit seiner Kreation den 2. Rang.

#### Stefan Lünse (Beruf)

Im neuen Gastroführer Gault Millau 2017 ist der Lenkerhof mit seinem Küchenchef Stefan Lünse wieder mit 16 Punkten vertreten.

#### Nicole Tritten (Beruf)

Nicole setzte sich beim Hair Event 2016 von CoiffureSuisse Sektion Berner Oberland in ihrer Kategorie gegen 19 Mitkonkurrentinnen durch und gewann den 1. Preis.

#### Yannick Schläppi (Beruf)

Yannick hat die BMS 1 mit der Note 5.3 und die Lehrabschlussprüfung mit der Note 5.1 abgeschlossen. Dazu hat er den KABA-Preis der Berufsschule IDM für den höchsten Schulnotenschnitt von 5.85 erhalten.

#### Nadine Ziörjen (Beruf)

BMS Sparte Wirtschaft, 2. Rang

Nach der Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Zweisimmen hat Nadine die Berufsmatura 2 Typ Wirtschaft absolviert und nun mit der hervorragenden Note 5.3 im 2. Rang beendet.

#### Demoteam Lenk Women (Sport)

2. Rang Formations Europameisterschaft

Das Demoteam Lenk Women mit Eveline Schwab, Nathalie Schmid, Julia Lauber, Jenny Müller, Beatrice Perren, Stephanie Bühler und Daniel Schmid gewann an der Europameisterschaft im Formationsskifahren in Samnaun die Silbermedaille. Leider hat sich das Team entschieden, sich nun aufzulösen.

#### Sabine Beetschen (Sport)

2. Platz Biathlon-SM (Einzel) und 3. Rang Biathlon Staffel-SM, Kandersteg

Seit einigen Jahren trainieren Res Knöri, Andreas Beetschen und Sina Walder das Biathlon-Team Obersimmental mit viel Engagement. An der in Kandersteg ausgetragenen Schweizermeisterschaften konnte sich Sabine Beetschen im Einzelrennen den 2. Rang erkämpfen. In der Staffel mit erreichte sie mit Karina Wampfler und der Zweisimmerin Fabienne von Weissenfluh den 3. Rang.

#### Karina Wampfler (Sport)

3. Rang Biathlon Staffel-Schweizermeisterschaften, Kandersteg

#### Neria Fehr (Sport)

2. Rang Biathlon Schweizermeisterschaften Kandersteg (Einzel)

#### Luca Grossenbacher (Sport)

Migros GrandPrix Final, 1. Rang Combi-Race

Die Podestfahrer sämtlicher 13 Migros-Grand-Rennen haben sich in St. Moritz zu den Finalrennen qualifiziert. Luca errang dabei in der Kategorie Knaben 2008 den Sieg.

#### Anouk Vergé-Depré (Sport)

9. Rang Olympiade 2016 in Rio de Janeiro, 3. Rang World Tour Final

Anouk Vergé-Depré hat Heimatort Lenk, weshalb sie heute ebenfalls geehrt wird. Sie bereits seit ihrem 10. Lebensjahr Volley-Ball. Als Beachvolley-Ballerin gewann sie einige Male die Schweizermeisterschaften. International gehört sie zu den Top-Spielerinnen und konnte mit ihrer Partnerin Isabelle Forrer im 2016 einige sehr gute Resultate herausspielen. Nach dem Rücktritt von Isabelle Forrer wird Anouk im nächsten Jahr mit Joana Heidrich ein Team bilden.

#### Walter Däpp (Kultur)

CISM-Veteran für 60 Jahre Vereinstätigkeit

Walter Däpp ist Vollblutmusikant und als solcher seit mehr als 60 Jahren für sein Hobby tätig. Seine Liebe zur Musik gab er als Dirigent der Jugendmusik Lenk vielen einheimischen Kindern weiter. Auch als Vorstandsmitglied stellte er sich der Musikgesellschaft Lenk jahrelang zur Verfügung.

Der Vorsitzende dankt allen, welche sich für das Gemein- und Familienwohl engagierten. Insbesondere dankt er auch allen Mitarbeitern der Gemeinde in Verwaltung, Aussendienst und Schule.

Er schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage.

**Gemeindeversammlung Lenk**

Vize-Präsident

Sekretär

R. Müller

T. Bucher